



10. Juli 2020 (Stand 15:00 Uhr)

Liebe Eltern, Schüler\*innen, liebes Kollegium,

das Schuljahr nähert sich seinem Ende, die Sommerferien stehen bevor, manches in diesem denkwürdigen Schuljahr ist geklärt, viele Fragen sind noch offen, die Verunsicherung bleibt, Unklarheiten und Ungewissheiten müssen weiterhin ausgehalten werden. Sie erhalten heute eine Aktualisierung und einen Ausblick auf das Schuljahresende und den Wiederbeginn nach den Sommerferien.

## Schuljahresende

**Mündliches Abitur:** Dies findet am 27. und 28. Juli statt. An diesen beiden Tagen ist kein Unterricht.

**Verabschiedung der Abiturienten:** Sie ist weiterhin für den 28. Juli geplant. Einige engagierte Abiturient\*innen bemühen sich seit einiger Zeit um eine würdige und möglichst viele zufriedenstellende Lösung für die Aushändigung der Abiturzeugnisse. Aktuell wird unter den Abiturient\*innen eine Umfrage durchgeführt. Die Mehrheit entscheidet. Bisher steht fest, dass die Verabschiedung am 28. Juli am Abend stattfindet: Ort und Teilnehmerkreis (mit/ohne Eltern) wird von den Schüler\*innen entschieden.

**Letzter Schultag:** Am letzten Schultag erhalten die Schüler\*innen nur ihre Zeugnisse. Gruppe A Klasse 5 – 11 um 08:00 Uhr; Gruppe B Klasse 5 – 11 um 09:30 Uhr jeweils im Klassenzimmer. Die Schulbücher müssen nicht abgegeben werden.

## Zeugniskonferenzen und freiwillige Wiederholung

Wie Sie wissen, werden alle Schüler\*innen in diesem Schuljahr versetzt. Ich möchte dennoch zum wiederholten Male auf die Möglichkeit hinweisen, eine Klasse freiwillig zu wiederholen. Schule und Eltern bewerten diese Möglichkeit und Chance vermutlich unterschiedlich. Bitte sprechen Sie die Klassenleitung an, wenn Sie unsicher sind. Die Klassenkonferenz kann eine freiwillige Wiederholung empfehlen. Eine freiwillige Wiederholung zählt in diesem Schuljahr **nicht** als Nicht-Versetzung. Die freiwillige Wiederholung kann formlos bei der Schulleitung beantragt werden.

## Lern- und Förderprogramm „Lernbrücke“

Das Programm „Lernbrücke“ wurde vom Land beschlossen. Dies ist in den letzten beiden Wochen der Sommerferien ein Lern- und Förderprogramm für Schüler\*innen, die mit dem Fernlernen schwer erreicht werden konnten oder sich mit dem Lernen bereits vor der Schulschließung und auch nach Schulöffnung erkennbar schwertun. Das Programm richtet sich laut Ministerium an Schüler\*innen der jetzigen Klassenstufe 5 – 10 mit Defiziten beim Lesen, Schreiben und Rechnen. D.h. gefördert werden soll vor allem in den Fächern Deutsch und Mathematik. Dafür stellt das Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) den Schulen Material zur Verfügung, das in der Schule bearbeitet wird. Die Schüler\*innen werden dabei von Lehrkräften oder Student\*innen betreut (nicht unterrichtet). Schüler\*innen können freiwillig nur daran teilnehmen, wenn sie von den Klassenleitungen empfohlen werden. Die Eltern dieser Schüler\*innen werden nächste Woche per Mail von mir informiert und müssen dann entscheiden, ob ihr Kind an diesem Programm teilnimmt. Termin sind die letzten beiden Ferienwochen vom 31. August bis 11. September, montags bis freitags jeweils von ca. 09:00 – 12:00 Uhr. Eine Empfehlung für eine Fremdsprache kann nur dann realisiert werden, wenn sich eine Lehrkraft der Schule (hier: DBG) freiwillig bereit erklärt, den Unterricht, nicht die Betreuung, zu übernehmen.

## Ausblick auf das neue Schuljahr

Der Übergang in das neue Schuljahr wird nicht leicht. Bei den jüngeren Schüler\*innen (Übergang von 6 nach 7) haben wir versucht, die bisherigen Lehrer\*innen und Klassenleitungen beizubehalten. Alle Fachlehrer\*innen werden bis zum Schuljahresende ein Übergabegespräch mit der neuen Lehrkraft führen und protokollieren, welche Inhalte nicht unterrichtet wurden. Die einzelnen Fachschaften werden dies ebenfalls für ihre Fächer am 17. Juli (kein Unterricht!) diskutieren und dokumentieren. Im neuen Schuljahr sollen alle Fächer innerhalb einer Klassenstufe weitgehend parallele Inhalte unterrichten.



## Erster Schultag und Einschulung

Der Ablauf des **ersten Schultages** am 14. September ist noch nicht endgültig geklärt. Mit Sicherheit wird aufgrund der geltenden Corona-Verordnung der traditionelle Gottesdienst leider nicht stattfinden. Wir werden Sie – auch auf der Homepage – informieren.

Auch die **Einschulung** wird nicht wie gewohnt am Dienstagnachmittag stattfinden, sondern voraussichtlich auf 2 bis drei Tage verteilt. Sie werden vor Beginn der Sommerferien noch informiert.

## Schulbetrieb nach den Sommerferien

Am Dienstag dieser Woche teilte das Ministerium den Schulleitungen das „Konzept für einen Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen“ mit. Ich fasse die wesentlichen Punkte dieses sehr ausführlichen Konzeptes zusammen. Die Umsetzung einzelner Vorgaben werden wir in den nächsten Tagen diskutieren und beschließen. Mit den beiden Vorsitzenden des Elternbeirats wurde bereits für nächste Woche ein Termin vereinbart.

Hier also die Vorgaben in Stichpunkten

- In der Regel Präsenzunterricht und Aufhebung des Mindestabstands
- Möglichst konstante Gruppenzusammensetzungen
- Sportunterricht koedukativ im Klassenverband (wenn pädagogisch vertretbar)
- Keine jahrgangsübergreifende Gruppenbildung (Ausnahme Kursstufe und wahrscheinlich Profulfach)
- Kerncurriculum verpflichtend und Verzicht auf Schulcurriculum
- Gezielte Fördermaßnahmen in Deutsch und Mathe nach den Lernstandserhebungen Klasse 5
- Verbot des Singens und des Spielens von Blasinstrumenten in geschlossenen Räumen
- Verbot von mehrtägigen außerunterrichtlichen Veranstaltungen im ersten Schulhalbjahr
- Schulveranstaltungen, wenn notwendig, nur nach Maßgabe der Corona-VO §§ 9 und 10
- Konferenzen auf absolut notwendiges Maß begrenzen
- Befreiung der Schüler vom Präsenzunterricht (dauerhaft, nicht situativ) ohne Attest
- Aussetzen der GFS (nur bei ausdrücklichem Wunsch der Schüler\*innen möglich)
- Gültigkeit der Notenbildungsverordnung; Schüler\*innen werden (nicht) versetzt
- Unterschreitung der Mindestanzahl der Klassenarbeiten bei Ausfall des Präsenzunterrichts > 4 Wochen
- Fernunterricht ist verbindlich
  - a) für Schüler\*innen, die nicht dauerhaft am Präsenzunterricht teilnehmen (dürfen)
  - b) bei erneuter Schulschließung
- Qualitätskriterien für den Fernunterricht
  - a) für alle Schüler\*innen dieselben Unterrichtsmaterialien
  - b) Digitaler Zugang für Schüler\*innen ermöglichen durch Leihgeräte der Schule
  - c) Aufgaben in jedem Fach im entsprechenden Zeitumfang, regelmäßige Rückmeldung durch die Lehrkraft
  - d) Klare, verlässliche und regelmäßige Kommunikation zwischen Lehrkraft und Schüler\*innen
  - e) Dokumentation der Arbeit/Aufgaben durch die Lehrkraft
- Ausweisung getrennter, einzelner Pausenbereiche

*Sie sehen, dass viele dieser Maßnahmen noch (von uns) konkretisiert werden müssen. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.*

*Aber jetzt wünsche ich Ihnen ein sonniges und erholsames Wochenende.*

Herzliche Grüße

Matthias Pröhl